

Presseinformation

9. August 2023

Generalsanierung der B 35 Ringstraße in Krems an der Donau abgeschlossen

LH-Stv. Landbauer: Ringstraße entspricht nun modernsten Verkehrserfordernissen - Neugestaltung bringt ein Mehr an Lebensqualität

Die Ringstraße in Krems an der Donau im Zuge der Landesstraße B 35 wurde in mehreren Abschnitten generalsaniert, die Arbeiten sind nun auch im letzten Teilbereich abgeschlossen. LH-Stellvertreter Udo Landbauer dazu: „Mit der Fertigstellung der Arbeiten kann der Verkehr auf der Kremser Hauptschlagader wieder ungehindert fließen. Die Landesstraße B 35 ist die zentrale Verbindung von West nach Ost, die nun den modernsten Verkehrserfordernissen entspricht – auch im Sinne der Verkehrssicherheit. Die Neugestaltung bringt zudem ein Mehr an Lebensqualität. Ich bedanke mich bei allen, die an der Umsetzung der neuen Ringstraße mitgewirkt haben, für die ausgezeichnete Arbeit“.

„Ein Meilenstein ist gelungen. Die generalsanierte Ringstraße ist in Zusammenarbeit mit dem Land NÖ eine Vorzeigestraße, auf die wir stolz sein können. Die Modernisierung unserer Infrastruktur wie Abwasser- und Trinkwasserleitungen sowie die Neugestaltung mit mehr Bäumen und Grünflächen sind außergewöhnlich und reibungslos gelungen. Ich möchte allen Beteiligten großen Dank aussprechen, denn gemeinsam haben wir bewiesen, dass wir durch Zusammenarbeit Großes erreichen können. Die Modernisierung der ‚Lebensader-Ringstraße‘ wurde mit großer Sorgfalt vorbereitet und beispielhaft kommuniziert. Wir freuen uns über die attraktive, moderne und sichere Ringstraße!“, so Bürgermeister Reinhard Resch.

Im Jahr 2021 erfolgte die Generalsanierung der B 35 ab der Kreuzung mit der Utzstraße bis zur Kreuzung B 35/Roseggerstraße, 2022 wurden die Arbeiten ab der Kreuzung B 35/Roseggerstraße bis zur Kreuzung B 35/Ferdinand-Porsche-Straße fertiggestellt. Heuer fand die Sanierung im letzten Abschnitt ab der Kreuzung B35/Ferdinand-Porsche-Straße bis zum Kreisverkehr Franz-Zeller-Platz/Landesgalerie Niederösterreich statt. Die Ringstraße ist in diesem Bereich mit rund 13.500 Fahrzeugen am Tag frequentiert.



Presseinformation

Die Kosten für die Generalsanierung und Fahrbahnerneuerung im 1. Abschnitt betragen rund 5,8 Millionen Euro. Der 2. Abschnitt, von der Utzstraße bis zum Zellerplatz, beläuft sich auf rund 6,2 Millionen, wovon rund 820.000 Euro vom Land NÖ und rund 5,3 Millionen von der Stadtgemeinde Krems bzw. Leitungsträgern getragen werden.

Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßendienst, Gerhard Fichtinger, Telefon 02742/9005-60141, E-Mail gerhard.fichtinger@noel.gv.at.